

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018 der FFW Schlagsdorf

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden der Gemeindefeuerwehr Schlagsdorf!
Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden der Jugendfeuerwehr!
Werte Gäste!

Ich möchte jetzt den Bericht über das Jahr 2018 leisten.

Zum 31.12.2018 hatte die Feuerwehr Schlagsdorf folgenden Personalbestand

30 Aktive davon
4 weiblich sowie
leider nur noch 12 Ehrenmitglieder, denn leider ist unser langjähriges Ehrenmitglied Willi Splitt nach 70-jährigen Feuerwehrdienst am 16. Dezember 2018 verstorben.
Auch mussten wir unsere langjährige Pastorin, unser Fördermitglied und Ehefrau unseres ehemaligen Kameraden Scott, unsere Katrin Teuber am 31.12.2018 verabschieden.

Weiterhin sind
15 Jugendliche und Kinder in unserer Jugendfeuerwehr aktiv, davon 5 Mädchen.

Wir rückten insgesamt **28**-mal aus; 2017 waren es 33 Einsätze. Die Einsätze verteilten sich wie folgt:

1 Fehllalarm (Groß Molzahn),
1 Auslösung BMA (Grenzhus)
1 Brand-Nachschau (Groß Molzahn
Osterfeuer),
3 Groß-, 1 Klein- sowie 1 Mittelbrand,
darunter die Unterstützung im Dorf Gutow
4 Notfalleinsätze,
1 Personenbergung,
5 Absicherungen,
1 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person,
1 Tiere/Insekten sowie
8 Sturmschäden.

Insbesondere bei den beiden Großbränden in Schlagsülsdorf und in Schlagsdorf zeigte sich wieder einmal, wie wichtig die übergemeindliche, aber vor allem auch landesübergreifende Unterstützung und Hilfe ist. Hierfür noch einmal recht herzlichen Dank an alle unterstützenden Wehren sowohl von dieser als auch von der anderen Seite der Grenze.

Für die von unseren Kameraden insgesamt geleisteten **730 Mannstunden** geht an dieser Stelle noch einmal mein Dank an alle Kameraden sowie an deren Familien, denn obgleich wir weniger Einsätze hatten, so sind es ca. 300 Mannstunden mehr als im Vergleich zum Vorjahr, die wir leisten mussten.

Auch in unsere Ausbildung haben wir wie immer viel Zeit und Kraft investiert, sodass am Ende ca. **1100 Mannstunden** zusammenkamen.

Schwerpunkte der Ausbildung waren die Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz,

die gemeinsame Atemschutzausbildung,
das Thema PSNV,
die Vertiefung unserer Standardeinsatzregeln,
das Thema Einsatzstellenhygiene sowie
das Thema Waldbrand.

Wir besuchten das THW in Gadebusch. Wir haben uns im Rahmen der Ausbildung ebenfalls die Löschwasserversorgung in den Gemeinden Groß Molzahn und Schlagsdorf näher angeschaut und eine Einsatzübung an der Schule sowie an einem Gebäude in Schlagsdorf durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich aber gerne auch noch einmal an das Abmelden zur Ausbildung bzw. an die allgemeine Ausbildungsbeteiligung erinnern. Auch wenn die durchschnittliche Ausbildungsbeteiligung zugenommen hat, hat sie doch bei einzelnen Kameraden sehr stark nachgelassen.

Doch es gibt aber auch positive Entwicklungen. Mit dem neuen Job und einem persönlichen Fahrdienst durch ein Vorstandsmitglied hat sich die Beteiligung eines Kameraden von vormals 3 % auf immerhin schon 36 % erhöht.

Auf Amtsebene besuchten

- 1 Kamerad den Truppmann Teil 1,
- 1 Kamerad die Erste-Hilfe-Ausbildung und
- 3 Kameraden den Truppmann Teil 2.

Auf Kreisebene konnten wir

- 1 Atemschutzgeräteträger ausbilden lassen.

Weiterhin besuchten

- eine Kameradin den Workshop
Erlebnispädagogik,

zwei Kameraden die Fortbildung für
Führungskräfte,
drei Kameraden die Fortbildung für
Gruppenführer
sowie 1 Kamerad konnte erfolgreich den
Lehrgang Technische Hilfeleistung
abschließen.

10 Kameradinnen und Kameraden frischten
zudem ihre Kenntnisse der Ersten-Hilfe auf.

Wenn man die Einsatz- und Übungszeiten
zusammenzählt kommt man auf mehr als **1800
Stunden**, die wir in die Sicherstellung des
Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung
in unserer Gemeinde investiert haben. Hierfür
noch einmal mein Dank an alle Kameraden, die
sich regelmäßig zur Ausbildung oder bei den
Einsätzen einfanden. Aber auch an Eure Familien,
liebe Kameraden, gilt an dieser Stelle nochmals
mein Dank.

Aber der Feuerwehrdienst bestand nicht nur aus
Einsätzen und Ausbildungen, sondern es standen
im vergangenen Jahr auch wieder zahlreiche
Geburtstage sowie zwei Hochzeiten auf dem
Plan:

Dabei besuchte ich nicht nur regelmäßig in
Begleitung oder allein unsere Ehrenmitglieder an
ihren Geburtstagen, sondern im vergangenen Jahr
durfte ich auch unsere Ehrenmitglieder Gerda und
Brigitte bei ihren Diamantenen Hochzeiten
besuchen. Wir waren aber auch in Heidmoor und
haben dort zusammen mit den Heidmoorer

Kameraden den 30. Geburtstag von Pierre gefeiert und auch unser Jörg konnte uns nicht zu seinem 40. Geburtstag entkommen.

Auch am **kulturellen Leben** beteiligte sich die Feuerwehr im vergangenen Jahr wieder. So wurden:

die Osterfeuer in Schlagbrügge und Schlagsdorf organisiert und durchgeführt,
die Frauentagsfeier in Schlagbrügge ausgerichtet,
beim Kinderfest in Schlagbrügge, beim Dorfputz sowie
beim Maibaumaufstellen in Schlagsdorf unterstützt.

Weiterhin haben wir

das Herbstfest und den Laternen- und Fackelumzug der KITA abgesichert und begleitet,

Wir haben

den Laternen- und Fackelumzug in Schlagbrügge durchgeführt, das Mai- und Herbstfeuer in Thandorf sowie den Umzug zum St. Martinstag in Schlagsdorf begleitet, den Weihnachtsbasar abgesichert und auch im vergangenen Jahr wurden die Rentner heil und sicher zur Rentnerweihnachtsfeier nach Schlagsdorf geschafft und auch wieder nach Hause gefahren.

Wir haben aber auch erfolgreich am Benefiz-Volleyballturnier in der Turnhalle Schlagsdorf teilgenommen. Für den ersten Platz hat es aber leider wieder nicht ganz gereicht.

Als es dann galt für den 16-jährigen und an Leukämie erkrankten Ben einen potenziellen Spender zu finden, trafen sich kurzerhand 15 Kameraden, fuhren nach Thandorf und ließen sich typisieren oder spendeten einen kleinen oder größeren Betrag. Eine tolle Aktion.

Nicht vergessen darf man natürlich das 20-jährige Bestehen unserer Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Nach vielen Vorbereitungen starteten wir das Festjahr am 26. Mai 2018 mit dem Jubiläumsmarsch. Insgesamt 7 Mannschaften traten an, um entlang der ca. 7 km langen Strecke 7 Stationen bzw. insgesamt 9 Aufgaben zu bewältigen. Aber auch auf dem Feuerwehrgelände wurden den zahlreichen Zuschauern bei herrlichem Wetter einiges geboten. Neben kleinen Vorführungen konnten wir den Gästen mit Unterstützung von Jürgen Schwandt einen GFLF präsentieren. Es gab eine Tombola mit selbstgenähten Preisen, Kaffee, Kuchen, Eis und Erbsensuppe und zahlreiche Spiele. Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung, auf die man stolz sein kann.

Am 18. November 2018 fand dann auch noch die offizielle 20-Jahrfeier mit zahlreichen Grußworten und Ehrungen statt. Dabei durften wir auch zwei unserer Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr für 20 Jahre aktiven Dienst ehren und Jonas wurde in die Reihen der Aktiven aufgenommen. Auch wenn es eine sehr schöne Veranstaltung war, darf man nicht vergessen, dass eine Kameradin, sich nicht mehr wirklich an das Ende der Veranstaltung erinnern kann...

und zu Tränen gerührt war, denn der Wehrführer konnte es sich nicht verkneifen, unserer Anna-Lena vor allen Gästen einen Heiratsantrag zu machen. Gott sei Dank gibt es einen Videobeweis von dem Antrag, sodass sie sich diesen Moment doch noch einmal anschauen konnte und man ihre Antwort in Form eines klaren Nickens auch nachweisen kann.

Auch für den Vorstand und insbesondere der Wehrführung gab es im vergangenen Jahr wieder viel zu tun.

Neben den regelmäßigen Besuchen der Gemeindevertretersitzungen fanden im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Gespräche mit den beiden Gemeinden statt, die größeren Veranstaltungen wurden organisiert und auch die Abstimmung mit den anderen Wehrführern und Gruppenführern, aber auch die Vorstandssitzungen, die Besuche von Dienstberatungen und Jahreshauptversammlungen sowie die Abstimmung mit Bürgermeister, Amt und Kreis, verschlingen natürlich eine Menge Zeit.

Am Ende des vorletzten Jahrs mussten wir uns ja von unserem alten LF 20 verabschieden. Schnell konnte über die FFW Schönberg ein Ersatz bzw. vielmehr eine Zwischenlösung gefunden werden, denn es galt nun ein neues Fahrzeug zu erwerben. Eine Task-Force wurde gebildet, zahlreiche Vorführowagen begutachtet, in Abstimmung mit Gemeinde, Amt und Kreis eine Ausschreibung vorbereitet und nach Beschlussfassung durch die Gemeinde

veröffentlicht. Unser neues HLF 10 (mit einer HLF 20 Ausstattung) erhält ein MAN-Fahrgestell und einen italienischen Aufbau der Firma BAI. Wenn alles gut läuft, dürfen wir das neue Fahrzeug dann sogar schon Ende diesen Jahres bereits bei uns in die Garage stellen.

Aber auch das Thema Brandschutzbedarfsplanung hat den Vorstand aber natürlich auch die Gemeinde im Jahr 2018 beschäftigt und wird es auch in diesem Jahr tun.

Wenn man alle Stunden zusammenaddiert, kommen wir auf mehr als 4000 Stunden, die wir bei Einsätzen oder bei der Ausbildung verbrachten; die wir zur Bereicherung des kulturellen Lebens aber auch zur Kameradschaftspflege einsetzen; die unsere Kameraden, allen voran unsere Gerätewarte, in die Wartung und Pflege unserer Fahrzeuge und Gerätschaften einsetzen oder in denen der Vorstand die Interessen der Feuerwehr Schlagsdorf vertrat. Dafür und für das im letzten Jahr geleistete noch einmal recht herzlichen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden.

Mein Dank gilt natürlich auch unserem Förderverein und seinen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Nicht vergessen möchte ich aber auch unsere Gemeinde, die mit Ihrem Beschluss ein neues HLF zu beschaffen, großes Vertrauen in unsere Arbeit legen.

In Zeiten knapper Kassen ist es für eine Gemeinde nicht immer leicht, das Geld so aufzuteilen, dass wir die uns gestellten Aufgaben erfüllen können. Insgesamt vertraute uns die Gemeinde im vergangenen Jahr ca. 60.000 € an, die u. a. in die Erneuerung unserer Technik und Bekleidung eingesetzt wurden. So konnten 2018:

- ein Löschbrunnen in Heiligeland fertiggestellt,
- der Jubiläumsmarsch und das 20-Jahrfeier ausgestattet,
- 4 neue LED-Handleuchten,
- 5 Einsatzjacken und -hosen,
- 6 CFK-Atemschutzflaschen sowie
- 20 neue Jugendfeuerwehrhelme beschafft werden.

Für das von Euch, lieber Ingo, lieber Wolfgang (Henry), und von den beiden Gemeinden in uns gestellte Vertrauen möchte ich mich noch einmal recht herzlich bedanken und ich hoffe bzw. eigentlich bin ich mir sicher, dass wir auch weiterhin so gut zusammenarbeiten werden. Denn nur gemeinsam sind wir stark und können so unsere Ziele erreichen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste, für den heutigen Abend wünsche ich uns allen ein gemütliches und frohes Beisammensein. Ich danke für Eure die Aufmerksamkeit